

Korps wie immer durch Anwesenheit belundete, dankte namens der Stadtgemeinde allen Korpsangehörigen für ihre Hingabe an die Feuerwehrsache, namentlich auch für das energische Eingreifen beim letzten Brande. Wenn künftig die Feuerwehr immer so schlagfertig bleibe, werde die öffentliche Anerkennung nicht ausbleiben. Der Kommandant dankte namens des Korps für diese Anerkennung und nahm noch Veranlassung, dem aus Gesundheitsrücksichten zum Rücktritt gezwungenen Dirigenten Schäfer von der Feuerwehrkapelle wohlverdienten Dank auszusprechen für seine Verdienste, die Kapelle heranzubilden und sie zu einer der besten im Bezirk zu machen. Mit dem Wunsche, daß alle Korpsangehörigen auch im neuen Jahre ihre volle Kraft der gemeinnützigen Sache der Feuerwehr zur Verfügung stellen möchten, schloß der Kommandant die Versammlung. Die Feuerwehrkapelle trug durch ihre pöchtigen Weisen unter Leitung des neuen Dirigenten Eitel-Calmbach wesentlich zur Berichtigung des Abends bei.

Birkenfeld, 12. März. Seit 10 Tagen wird der 16jährige Sohn des Maurermeisters Eugen Delschläger vermißt. Am Donnerstag, den 1. März, lebte er nicht mehr von der Gewerkschule Forstheim, die er besuchte, zurück. Am Samstag darauf drang er zu einer Zeit, wo er wußte, daß niemand daheim war, ins Elternhaus ein, packte alle seine Kleider zusammen, und entfernte sich, auch seine Geige nahm er mit. Seitdem fehlt jede Spur von ihm. Alle Nachforschungen blieben erfolglos. Es wird vermutet, daß der sonst stille und brave junge Mensch, an dem seine Eltern nur Freude erleben durften, verführt und ein Opfer der Anwerbung von Fremdenlegionären geworden ist. Man kann sich denken, in welcher Sorge die Eltern um ihren einzigen Sohn sind.

Württemberg.

Stuttgart, 12. März. (Schwerer Unglücksfall.) Bei Reinigungsarbeiten in einem unterirdischen Celler der Firma Dornier und Rangert in der Kälberstraße ist am Samstagabend eine Lampe zerbrochen, die Dämpfe und auch Gase entzündete. Drei Arbeiter kamen dabei ums Leben, zwei weitere erlitten schwere Brandwunden. Das Unglück hat sich offenbar dadurch zugezogen, daß durch einen unglücklichen Zufall die Lampe bei den Reinigungsarbeiten an dem Celler zerbrach, was niemand voraussehen konnte. Sonst waren alle Sicherheitsmaßnahmen für die gefährliche Arbeit getroffen. Sofort getötet wurde der 22 Jahre alte Hilfsarbeiter Otto Gschorn. Die Leiber des 17 Jahre alten Hilfsarbeiters und des 44 Jahre alten Kraftfahrers Mathias Ulmer, eilte ihm zu Hilfe, führte in den Schacht und kam ums Leben. Schwere Verletzte liegen im Krankenhaus der beiden 30 Jahre alten Arbeiter Wilhelm Schermann aus Gabelberg und Wilhelm Fritsch aus Feuerbach. Die Feuerwehr war sofort zur Stelle, beseitigte jede weitere Gefahr und schaffte die Verunglückten ins Krankenhaus.

Stuttgart, 12. März. (Rückkehr aus Amerika.) Die Schwab. Liedergesangsgruppe Karl Kromer's ist nun wieder in Stuttgart eingetroffen, nachdem sie am 16. Februar ihre Reise durch Amerika beendet hatte. Sie hat in 50 Städten 60mal gesungen und auch diesmal wieder viele Ehrungen geerntet. Auch der finanzielle Erfolg ist gut. Es wurden bereits 300 Dollar ins Ruhegebiet geschickt, und die Notleidenden in Stuttgart sollen mit einer ansehnlichen Dollarspende bedacht werden.

Stuttgart, 10. März. (Ueberwachung des Käseverbrauchs.) Von zuständiger Seite wird mitgeteilt: Die derzeitigen, auf einer ausgeprägten Monopolstellung beruhenden hohen Preise, die im hiesigen und württembergischen Käsevertrieb für Käse bezahlt werden, üben auf die dortigen Wirtschaften und damit auf die Reichsfinanzlage einen derartig ungünstigen Einfluß aus, daß im Interesse möglicher Eindämmung dieses Einflusses der Käseablass in diesem Gebiet bis auf weiteres einer Ueberwachung unterstellt werden muß. Durch zwei Verfügungen des Ernährungsministeriums und der Landesverordnungsstelle wird bestimmt, daß Käse jeder Art innerhalb des ober-schwäbischen Käseerzeugungsgebietes und nach Orten außerhalb dieses Gebietes nur mit Zustimmung oder durch Vermittlung der württ. Landesverordnungsstelle abgesetzt werden darf. Als ober-schwäbisches Erzeugungsgebiet gelten die Bezirke: Württemberg, Oberbayern, Oberrhein, Leutkirch, Ravensburg, Nördlingen, Saulgau, Tettnang, Ulm, Waldsee und Wangen. Käse darf innerhalb dieses Gebietes und nach Orten außerhalb desselben mittels Bahn oder Post nur mit gestempelten Beförderungspapieren, mittels Kasse oder als Gepäcks nur mit Beförderungsscheinen verpackt oder mitgenommen werden. Die Zustimmung der Landesverordnungsstelle ist nicht erforderlich: 1. zum Ablass durch den Käseerzeuger an seine Milchlieferer. 2. zur Beförderung mittels Postpaket bis zur Höchstmenge im Bruttogewicht von 5 Pfund bei Rundkäse und bei Weichkäse nach Camembertart, ferner bis zu 2 Pfd. bei Weichkäse nach Camembertart. 3. zum Ablass an die Verbraucher innerhalb des Erzeugungsgebietes, soweit nicht eine Beförderung der Ware mittels Bahn, Post, Kasse oder als Reisegepäck in Mengen von mehr als 5 Pfund bei Rundkäse und Weichkäse nach Camembertart in Betracht kommt. — Auch das bayerische Landwirtschaftsministerium hat bestimmt, daß Käse innerhalb des schwäbisch-oberbayerischen Käseerzeugungsgebietes und nach Orten außerhalb nur mit Zustimmung der bayerischen Landesverordnungsstelle abgesetzt werden darf.

Wittlichheim, 8. März. (Gezetter.) Unterhalb der Enzbrücke wurde eine auswärtige Frauensperson, die in die Enz gedrungen war, aus dem Wasser gezogen. Die Wiederbelebungsversuche waren von Erfolg.

Weinsberg, 12. März. (Ein hartnäckiger Selbstmörder.) Ein Weinbergarbeiter, der aus Schamvermut beschloß, seinem Leben ein Ende zu machen, verfolgte diese Absicht mit einer beispiellosen Zähigkeit. Als er das erlösende Schwert in die Hand nahm, wurde er überfallen, das zweitemal brach dieser (anscheinend

noch Kriegswunde) und der gute Mann fiel in die Schenke hinunter. Erst beim drittenmale ist es ihm gelungen, aus dem Leben zu scheiden.

Sillenbuch, 12. März. (Wegen den Mieter.) Ein Hausbesitzer und sein Sohn mißhandelten einen ihnen unangenehmen Mieter, als dieser nachts die Treppe abwärtslos hinaufging. Wahrscheinlich werden erstere aber statt des Mieters ihr Geld losbetommen, da Arzt, Apotheker, Gerichts- und Unterhaltungsstellen in solchen Fällen nicht billig sind.

Weikersheim, 12. März. (Weinversteigerung.) Bei der Versteigerung des Ertragsnisses aus den fürstlichen Weinbergen wurden bei lebhafter Nachfrage für 1922 der Karlsberg 153 000 bis 174 000 und für Schmeder 249 000 bis 277 000 Mark pro Dekoliter erzielt.

Tübingen, 12. März. (Gestobenes Metall.) Vor kurzem wurden aus der Kirche in Jnnau die Orgelröhren gestohlen. Den Bemühungen eines Tübinger Kanjägers ist es gelungen, einen Teil (zusammengedrückt und verbogen) bei einer Tübinger Firma, der sie verkauft worden waren, ausfindig zu machen. In derselben Firma fand sich auch ein Block von circa 5 Kilogramm Rotzinn im Wert von 50 000 Mark, die ein Mechanikerlehrling seinem Vater in Dornstetten gestohlen und verkauft hatte.

Schramberg, 12. März. (Diamantene Hochzeit.) Das seltsame Fest der diamantenen Hochzeit kann am 19. d. Mts. ein hochbetagtes Ehepaar der Gemeinde Langenschiltach, Altschmelzweier Simon Weiser und seine Ehefrau Barbara, geb. Weiser, begehen. Der Jubilar ist 89, die Jubilarin 92 Jahre alt.

Friedrichshafen, 12. März. (Häufiges Gerücht.) Verschiedene Zeitungen des Bodenseerzuges bringen Berichte von einer baldigen Besetzung des Zollamts in Friedrichshafen durch ein französisches Wachkommando. Im maßgebenden Sinne ist hier- von bis jetzt nichts bekannt und man wird gut tun, solche Gerüchte mit größter Vorsicht anzunehmen.

Markelsheim, 12. März. (Diebstahl.) Zwei Frauen hatten in einer Wägerei und Weinwirtschaft neun Weckgläser mit frisch eingebackenem Fleisch entwendet. Sie durften sich aber ihrer Reue nicht allzu lange erfreuen, denn schon am anderen Tage erreichte sie die Mergentheimer Landjägermannschaft.

Vom Württ. Landesverein vom Roten Kreuz.

Das Württ. Rote Kreuz hat neben seinen Hauptaufgaben im Frieden, nämlich der Durchführung der weiblichen (Charitätswaisener) und männlichen (Sanitätskolonnen) Krankenpflege, in beschränkter Weise, wie das Deutsche Rote Kreuz, jetzt auch gewisse Wohlfahrtsaufgaben in sein Arbeitsgebiet eingeschlossen; u. a. ist es in die Hilfe für notleidende Studierende unseres Landes seit längerer Zeit eingetreten. Durch eine Spende des Deutschen Roten Kreuzes in Kopenhagen, des Grafen von Vassewitz, der dort für berechnete Löhne ein Kanjert veranstaltet, ist der Landesverein jetzt in die Lage versetzt, einer Anzahl von Hochschulen Beträge zuzuschießen. Es konnten zunächst gegeben werden: Der Universität Tübingen 1 Million Mark, der Technischen Hochschule Stuttgart außer den schon früher zugewendeten Beträgen 500 000 Mark, der Kunstakademie und der Hochschule für Musik in Stuttgart ebenfalls je 500 000 Mark. Dazu ist die Auerbörse (Banat und Feldstein) gekommen. Ein weiteres Aufgabengebiet des Roten Kreuzes im Frieden sind: das Mutterhaus der Charitätswaisener in Cannstatt, die Krankenpflegerschule mit Schwesternheim in Tübingen, das neuerrichtete Kindererholungsheim in Botnang und die im ganzen Land verbreiteten und mit reichem Verband- und Transportmitteln versehenen freiwilligen Sanitätskolonnen, die alle zum Wohle der Allgemeinheit dienen.

Baden.

Forstheim, 12. März. Am Freitag nachmittag fällt der Schlichtungsausschuß wieder einen Schiedspruch. Dieser hat folgenden Inhalt: Die Mitglieder des Arbeitgeberverbandes für Forstheim und Umgebung sind verpflichtet, vom 1. März an die durch Schiedspruch vom 23. Februar festgesetzten Ist- und Mindestlöhne und Verhinderungsvergütungen um 11 Prozent zu erhöhen. Die besonderen Entschädigungen bleiben, wie sie der Schiedspruch vom 23. Februar festsetzt hat. Die Tarifordnungen werden ebenfalls um 11 Prozent erhöht. — Die Parteien haben sich bis Mittwoch, den 14. ds., abends 6 Uhr, über Annahme oder Ablehnung des Schiedspruchs zu entscheiden.

Sam Hohentwiel, 12. März. In dem Aluminium-Walzwerk in Singen wollte der 19 Jahre alte Arbeiter Kerle aus Feilbingen an der Kuppelung der großen Walzwalze eine Störung beheben. Dabei wurde er zuerst an der Hand und am Arm von der Maschine erfaßt und so direkt in die Maschine hineingezogen, die ihm die eine Körperhälfte vollständig zerhackte. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Ettlingen, 10. März. Am Samstag vormittag sind mehrere französische Flieger über Ettlingen erschienen, die in geringer Höhe über der Stadt ihre Kreise zogen. Auch französische Automobile haben zweimal in der zu Ende gegangenen Woche Ettlingen durchfahren. Die französischen Kraftwagen, die Fähnchen in den französischen Farben zeigten, fuhren bis zur Spinnerschneiderei und kehrten dann wieder um.

Freiburg, 9. März. Eine hiesige Fabrikantenfamilie und Barantentendenz erlitt dieser Tage aus Kehl eine Postkarte, in der sie um sofortige Lieferung von 6 französischen Flaggen blau-weiß-rot für die Beflagung ersucht wird. Mehrwärtigerweise war die Karte mit dem Stempel des Reichsvermögensamtes Kehl versehen. Die Firma hat die Lieferung, die als „sehr dringend“ bezeichnet wird, abgelehnt. Das heißt gerade noch, daß wir unseren Bedrückern die Trifoloren zu ihren „Siegesfeiern“ liefern!

Vörrach, 10. März. (Zum Fall Rüdiger - Dr. Winter.) Der wegen der Tötung von Dr. Karl Winter in Steinen angeklagte Arbeiter Rüdiger ist aus dem Vörracher Amtsgefängnis nach dem Untersuchungsgefängnis in Freiburg überführt worden. In gleicher Zeit wurde auch der mitberufte Schriftsetzer Ritter dem Freiburger Gefängnis zugeführt. Eine von Ritter eingeleitete Beschwerde gegen seine Verhaftung hat das Freiburger Landgericht als nicht begründet abgewiesen.

Vörrach, 10. März. In einer wenig angenehmen Zeitmühle befindet sich der Schneidermeister Wustler aus Vörrach. Er betrieb Monate hindurch einen einträglichen Kleidergeschäft von Vörrach nach Basel, von dem die deutsche Polizei Wind bekam. Schon von der Staatsanwaltschaft Vörrach ein gerichtliches Verfahren gegen ihn anhängig war, erhielt er einen Brief aus Basel, der ihn zum Aufnehmen eines Anzuges auf den Schweizer Bahnhof bestellte. Bei dieser Arbeit wurde er von Schweizerischen Zollangehörigen verhaftet und nach dem Bahnhof des Vörracher Gerichtsgefängnis abgeführt. Der Verhaftete befindet sich jetzt in einer wenig angenehmen Situation, denn sobald die Schweizerischen Behörden laufen lassen, erwartet ihn auf deutscher Seite die Anklage wegen verbotener Ausfuhr, während er sich in der Schweiz wegen unerlaubter Einfuhr zu verantworten hat. Das heißt man Vörrach haben.

Vermischtes.

Raffel, 11. März. Wie das „Kasseler Tagblatt“ nicht, wurden heute früh die drei Söhne eines verstorbenen Mannes im Alter von 7, 11 und 15 Jahren infolge Vergiftung durch Kohlengas im gemeinsamen Schlafzimmer tot aufgefunden. Die Gase waren einem Kofsofen entströmt, der sich unter dem Schlafzimmer in Geschäftsräumen befindet und neubereitet war.

Deutsche Weisheit, ein Gegenstück zur französischen Kultur. Wie aus Speyer berichtet wird, retteten zwei deutsche Arbeiter unter Einwirkung ihres Lebens aus höchster Lebensgefahr einen französischen Soldaten. Dieser hatte einen in der Nähe des ehemaligen Bionierübungsplatzes im Rhein liegenden See vom Ufer losgemacht, war von der Strömung erfaßt worden und trieb hilflos der Schiffbrücke zu, unter die er von der stehenden Strömung hinabgerissen zu werden drohte, als er von den beiden deutschen Arbeitern im letzten Augenblick vom sicheren Tode errettet wurde.

15 Milliarden Mark für Wohnungsbauten in Hamburg. Der Hamburgische Staat hat in Amerika eine Milliardenanleihe untergebracht, die mit 4 1/2 Prozent verzinst werden soll. Von sollen zunächst 15 Milliarden Papiermark für die wichtigsten Siedlungs- und Kleinwohnungsbauten aufgewendet werden. Nur die Rückzahlung und Verzinsung für diesen letzten Betrag sollen durch die Wohnungsbaubehörde gedeckt werden. Die Wohnungsbaubehörde dürfte auf das 60. bis 70. Jahr die Forderungen beanspruchen. Dabei ist in Aussicht genommen, in diesem Jahre nur 500 neue Wohnungen zu bauen, was an und für sich das 70fache der Forderungen erfordert hätte. Der Bau einer Kleinwohnung erfordert nur etwa 20 Millionen. Die Hamburgische Bürgerkassette hat zu ersten Male in den Vorstand eine Frau gewählt, nämlich die Sozialdemokratin Frau Adele Reiche, die als Schriftführerin bestellt wurde.

Im Scherz sich selbst erhängt. In Vergeden wollte der 36jährige Arbeiterbursche Dolinski einem kleinen Mädchen sagen, wie man sich erhängt. Er wußte eine Schürze um ein Seil in der Stubendeckel und steckte den Kopf durch die Schlaufe. Die Schürze zog sich zu; er war nicht imstande, sich zu befreien, und erstickte.

Die „Beobachtungsgabe“ der Kinder. Der Herr Schürer kommt in eine untere Klasse einer Volksschule zur Besichtigung. So erzählt Martin Prossauer in seiner Humoreskenkassette: „Wegen Sie auch die Beobachtungsgabe der Kinder?“ fragte die Lehrerin. Das Fräulein muß die Achseln zucken. „Ja, ist überaus mächtig“, sagt der Schürer. „Die Sinne haben ja nicht werden. Ja, werde Ihnen das an einem Beispiel zeigen.“ Nun wendet er sich an die Kinder. „Was macht mal ein Kugeln sein zu — und dann sitzt ganz still.“ Die Kinder heben die Augen zu. Der Schürer läßt einen kurzen Ton aus, und es klirren und halb ein Pfiff, und fragt triumphierend: „Was habe ich eben gemacht?“ Die Kinder reihen die Augen an und leben verwundert drein. Da meldet sich ein Mädchen von den letzten Bank: „Sie haben die Frollein in Kuss gegeben.“

Die gefährlichste Substanz Weisheit. Neuer hat neu erdachte Zerlegungsmittel Weisheit berichtet Dr. Heinrich Kuhn in dem Berliner „Tagebuch“: Dampfen von geleitetem Wasser beschäftigen sich mit dem menschenverderblichen Problem der schädlichen Wärme, das es dem Professor Kuhn von der Nordwestern Universität gelungen sei, ein Kompositum herzustellen, das eine halbe Stunde von Baltimore, in der Stadt Edgewood, Fabriken damit beschäftigt seien, das „Weisheit“ genannt, in großen Massen zu fabrizieren. Was von diesem Mittel erfährt, war bezaubernd schön. Man bringe es zur Entzündung. Dant und Fleisch, Organe und Eingeweide verdränge es wie Stroh. Jeden Stoff, jede Hautdurchdringung es, und einmal bis in die Lungen vordringend töte es jeden Menschen unerbittlich. Das mochte auch als Waffe töse erfinden, und solange man noch nichts anderes über die chemische Zusammensetzung wußte — und die wurde natürlich geheim gehalten —, war man geneigt, das ganze Ding einen Fluß zu halten. Leider war dieser Optimismus unangebracht. Durch Zufälle, die hier nicht näher bezeichnen werden können, ist das Wesen des „Weisheit“ vor kurzem auch in Deutschland bekannt geworden. Versuchweise hat man das Mittel aufhinaus auch hier hergestellt, und nachdem Experimente mit dem angeführten werden sind, läßt sich jetzt sagen, daß das „Weisheit“ der Tat die gefährlichste Substanz darstellt, die auf diesen Planeten jemals erdacht worden ist. Chemisch handelt es sich um einen organischen Körper, der in der Klasse der Sempelpflanzen und dergleichen mit dem im Kriege benutzten Glycerin verwandt ist. In Bezug auf die Zerlegungsmittel des neuen Mittels ist ein Vergleich mit seinen Vorgängern nicht mehr möglich. Wie Tierveruche ergeben haben, verdrängt das „Weisheit“ die Haut, zerfließt die Augen, Atmungsorgane und den Magen in kürzester Zeit. Raminchen, denen man das Gas einatmen lassen, starben unter offenbar entsetzlichen Qualen. Die Schenkel brannten worden waren. Man hat in Deutschland auch

berühmter Suche zur Feststellung; aber die über warre nicht, vollkommen fruchtlos, erweist also noch nicht, daß nicht in Besitz der Angreifen aus Flugzeug. Dr. Weisheit oder noch großartigere ausgelegte Form zukünftig werden auf von am meisten Kindern, Frauen vierhunderttausendfache schwebelassen Weisheit?

Verbeserung aus dem von Interessenten deutliche der deutsche Reichsbesuchern deutscher Auszubildenden Bewandern zu dürfen. Die dem Einem solchen durch Bundesratsbeschlüssen (Gegenstände des Tabakerzeugnisses, Weisheit um Gewichte einer Land wohnhaften Person den Taglich bringen in Kasse, Tax, Kleiderungs nicht begrenzt, der 2. Februar 1922 wurde Lehungen solcher Liebes-

Hand.

Stuttgart, 12. März. Infolge der Devisen, Kündigung und die Fortgang. Das Angebot in den großen Wäre war für die meisten nach wie vor Selbstverpflichtung wegen, keine, trockene Ware als 30 000 (am 5. März 10 bis 30 000) (80 000 bis 80 000) (50 000), Weizenmehl 30 000, Brotmehl 145 bis 15 000 bis 40 000 bis 40 000 (40 000 bis 40 000) (40 000 bis 42 000).

Wollingen, 12. März. (Jeweine zugewiesen.) Der schieb unvertauscht. Der 120 000 Mark.

Neu.

Carlstraße, 12. März. Franzosen wird aus der Befehlungsstrassen des besten Stadtrats von öffnete ihnen, daß die müßten. Die Stadtverordneten 170. Regime waren gegenwärtig 170. Stelle, sowie eine Angebracht sind. Infolgedessen ist es unumgänglich, get. Sie werden also Strafe preist, wenn Vorliegen bestehen.

Mannheim, 12. März. Franzosen von ihrer topographische Aufnahmen französische Soldaten freit hatten. Wie die ist der Zweck dieser städtischen Bevölkerung deutschen Beamten vorzuziehen.

Ludwigshafen, 12. März. heute erneut die Berle Straßenvorkehr ist zugewiesen bis zum 18. März wurden für März, 1922.

Ludwigshafen, 12. März. Arbeiterzuges in den der eingeschlossen war, gemacht wurde, gaben stellung Ausdruck, werten und nach dem Gefallen wurden, mit dem Gefallen zu rechnen und in die den Bemühungen zu der ihre Freilassung zu erlauben der Arbeiterbedürfnisse.

Ludwigshafen, 12. März. (Eisenbahn Dienstes zu bewegen.) In Ludwigshafen, 12. März. Eisenbahner deutschen werden wiederum die Dienst zu tun, widrige Wohnungen verdrängt in Ludwigshafen ist nicht entladen und a Schlagnahme binnen 24 Stunden.

Offen, 12. März. (Katholiken verhaftet.) In Offen, 12. März. Katholiken verhaftet wurden. Zwei katholische Arbeiter wurden durch einen Streik in Offen, 12. März. der Kontrollstelle Offen gehalten. Französisch

Wissen Sie den Beweis für die überlegene Güte von Feurio? Betrachten Sie nach dem Waschtage Ihre Hände! Wie die Seife auf die Haut wirkt, so wirkt sie auch auf die Wäsche. Feurio Hausalkalife enthält 80% Fett, ist rein und milde und ohne Schärfe. Vereinigte Seifenfabriken Stuttgart A.-G.



liches Land. Die gemeinsame Not hat in allen Schichten des vergewaltigten Gebietes den großen Willen zu unerschütterlichem Widerstand gegen den unserm Vaterland zugehörigen Todes-Krieg entfacht. In diesem Selbstschutz stehen wir Männer und Frauen an der Front in Treue zusammen. Aller Mord und alle Gewalt an deutschem Gut und Blut haben nur vermehrt den Widerstand zu verschärfen. Die Stimmung im feindlichen Lager ist deshalb nicht hoffnungsvoll. Fest entschlossen auszuhalten kann die Front nur dann, wenn die Heimat unberührt und einmütig hinter ihr steht.

Deutsche Heimat!

Wir stehen hier den entscheidenden Kampf zwischen dem entmenschten Deutschland und dem in Waffen harrenden Frankreich. Vergiß nicht die bestialisches Worte unseres Todfeindes Clemenceau, daß 20 Millionen Deutsche zu viel leben. In diesem Ringen um Sein oder Nichtsein, um Freiheit oder Sklaverei laßt unsern Wunsch nach Einigkeit und Unterstützung mit allen seinen Kräften einen kräftigen Widerhall in deinen Grenzen finden. Bildet hinter uns eine geschlossene Front, auf die wir uns stützen können, haltet uns die Treue. Unser Schicksal ist auch dein Schicksal, unser Gut ist auch dein Gut, aber unser Sieg ist auch dein Sieg."

Französische Schändereien.

Münster i. W., 13. März. In Hörde erschien am Samstag vormittag eine französische Kommission auf dem Phönixwerk, um die Fabrikanlagen zu beschlagnahmen. Sofort einsetzende Demonstrationen der Arbeiterschaft verhinderten das Vorhaben. Am Nachmittag erließ die Kommission in Begleitung einer Kompanie Infanterie und verlangte eine Bestandsaufnahme, sowie Einfluß in die Auftragslisten. Erneute Zusammenrottungen der Arbeiter zwangen die Franzosen, das Werk zu verlassen. Bei der Befehung der Besse "Besterholt" wurde der Kofberg durch Stacheldraht abgesperrt und später in mehrere Wagen verladen. Die Besatzung steht im Proteststreik.

Paris, 12. März. Davos meldet aus Düsseldorf: Eine Gruppe von Ingenieuren hat in Begleitung eines Bataillons Infanterie eine Fabrik in Gelsenkirchen beschlagnahmt. Die Ingenieure sind zunächst allein gekommen, sind aber gewohnheitsgemäß abgewiesen worden. Alsdann haben sie einen Teil des Bataillons vorrücken lassen und konnten nun in die Fabrik hinein. Die Arbeiter haben sofort ihre Tätigkeit eingestellt. Die Ingenieure haben die Fabrik beschlagnahmt und sich Notizen über den Stand der Arbeiten und über die Grundbesitzverhältnisse gemacht und sich alsdann ohne Zwischenfall zurückgezogen. Ein ähnlicher

Bezug ist unter gleichen Umständen dem Königswert in Hörde abgeholt worden.

Gedreden Poincares und Maginots.

Paris, 12. März. Gestern Abend hielt Poincare bei dem Essen eines Militärverbandes eine Rede, in der er auf den Fall von Buzer zu sprechen kam. Er sagte, das Verbrechen, das begangen worden ist, wird unerbittlich bestraft werden und die Opfer werden ihre Rache finden. Ich werde morgen mit General Degoutte zusammenkommen und mit ihm untersuchen, ob alle Maßnahmen zur Unterdrückung der nationalistischen Bewegung im Ruhrgebiet ergriffen sind. Wir werden ferner unteruchen, welche Strafmaßnahmen noch anzuwenden sein werden. — Der im Ruhrgebiet weilende französische Kriegsminister Maginot begab sich in das Krankenhaus Becklinghausen, wo er die Leiden der beiden ermordeten Offiziere mit dem Kreuz der Ehrenlegion schmückte. Er versammelte im Hofe des Krankenhauses die Offiziere der Division und hielt folgende Ansprache: Zwei Franzosen sind heute ermordet worden. Man hat sie aus dem Hinterhalt getötet. Derartige Attentate dürfen nicht ungestraft bleiben. Obwohl wir die Härteren waren, haben wir niemals unsere Kraft mißbraucht, sondern der Bevölkerung gegenüber menschliche Gefühle bewiesen. Wir werden nicht ungestraft das Blut der Unserigen vergießen lassen. Derartige Verbrechen müssen unerbittliche Zwangsmaßnahmen zur Folge haben."

Narcel Gutin teilte die Auffassung parlamentarischer Kreise mit, die dahin geht, daß in jedem Ort des Ruhrgebiets Weiseln festgesetzt werden müssen, die beim ersten Verbrechen hinführt werden sollten. Auch sei es unbedingt notwendig, die Truppenbestände im Ruhrgebiet zu vergrößern. „Echo de Paris" und „Petit Parisien" versuchen gleichfalls, den Deutschen die Schuld an der Bluttat in die Schuhe zu schieben. Die Blätter schreiben, General Degoutte und seine Mitarbeiter hätten einen solchen Zustandsbruch erwartet. Sie hätten gewußt, daß die Agenten der Deutschen und die Führer des Widerstands faktisch eine verbrecherische Tat vorbereitet, um den Widerstand, der nachzulassen schien, wieder aufzuwecken.

Die Brüsseler Konferenz.

Brüssel, 13. März. Lieber die Brüsseler Konferenz meldet die „Agence Belge", das Nachrichtenorgan der belgischen Regierung: Die Konferenz des belgischen Ministerpräsidenten Theunis und des französischen Ministerpräsidenten Poincare, an der auch die Mitarbeiter der beiden Ministerpräsidenten teilnahmen, dauerte gestern von 2 Uhr nachmittags bis 6 Uhr abends. Es wurden die Maßnahmen besprochen, die nötig sind, um die Befrei-

rungen von Kohle und Koks an Frankreich und Belgien zu beschleunigen. Das aufgestellte Programm wird nach den Umständen, die von den beiden Kabinetten gemeinsam erteilt werden, allmählich durchgeführt werden. Sodann wurden die mit der Tätigkeit und der Finanzgebarung der französisch-belgischen Eisenbahnverwaltung in Zusammenhang stehenden Fragen geregelt und man kam über die repräsentativen Maßnahmen zu Sanftionen überein, die im Falle neuer Attentate auf die Besatzungstruppen anzuwenden sind. Ferner wurden die Grundsätze für die Erteilung von Lizenzen bei den mit ausländischen Industriellen abgeschlossenen laufenden Geschäften ausgehört. Schließlich wurde auf der Konferenz nochmals die Einigkeit der beiden Regierungen dahin festgestellt, die Räumung des Ruhrgebiets und des neubefestigten rechtsrheinischen Gebiets nicht von einfachen Verpflichtungen Deutschlands abhängig zu machen, sondern vielmehr in dem Maße zu vollziehen, in dem Deutschland seine Reparationsverpflichtungen erfüllt. Die beiden Regierungen sind gleichermaßen entschlossen, diese Gebiete nicht zu räumen, bevor sie von der Reichsregierung außer der Aufhebung der Strafbestimmungen zuverlässige Garantien für die deutschen Staatsbürger erhalten haben, die mit den alliierten Verbänden zusammengewirkt haben.

Hilft alle!

O Deutschland, mein Deutschland
Die wirft Du dengehn,
Weil an Rhein und Ruhr
Deutsche Männer sich'n.
Die bis zum Tode die Pflicht erfüllen
Die nicht dem verdorbenen Feinde weichen,
Die kämpfen, bis sie ihr Ziel erreichen
Und losse es ruhig was es will.
Sie halten still!
Sie bleiben in Not und Gefahr verbunden,
Denn sie haben die Einigkeit wieder gefunden.
Sie reichen einander alle die Hand
Um zu retten ihr deutsches Vaterland.
Und Ihr, die Ihr nichts vom Feinde spürt,
Nicht von der Gewalt, mit der er regiert,
Ihr solltet lieber reichlich Gaben spenden
Um sie den bedrängten Brüdern zu senden.
Ihr dürft nicht tatenlos verweilen,
Ihr müsst versuchen, die Wunden zu heilen,
Ihr müsst lindern Not und Pein
Bei unsern Brüdern an Ruhr und Rhein.
Eise Gehner.

Maul- und Klauenseuche.

In der Gemeinde Neudausen, Bezirksamt Pforzheim, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. In den 15 Km.-Umkreis sollen 3. Jt. sämtliche Gemeinden des Oberamtsbezirks Neudausen.

Neudausen, den 12. März 1923.

Oberamt:
Wagner.

Gemeinde Calmbach.



Stammholz- und Stangen-Verkauf.

Am Samstag, den 17. März 1923
kommen auf dem Rathaus zum Verkauf:
a. im schriftlichen Aufstreich:
Langholz: 2,26 qm. II. Kl., 4,80 qm. IV. Kl., 20,81 qm. V. Kl., 14,89 qm. VI. Kl.
b. im mündlichen Aufstreich:
Stangen: Anschließend an obigen Verkauf: Baustangen: 19 Ia., 170 Ib., 272 II., 122 III. Kl.
Sagstangen: 20 I., 173 II., 242 III. Kl.
Hopfenstangen: 153 I., 291 II., 73 III., 65 IV., 97 V. Klasse.
Rebstecken: 101 I., 12 II. Klasse.
Schriftliche Angebote zu den Landesgrundpreisen vom 1. November 1922 sind bis spätestens 2 Uhr nachm. auf dem Rathaus einzureichen.
Nachgebote werden nicht angenommen.

Gemeinderat.

Bezirks-Obst- und Gartenbauverein Neudausen.

Haupt-Versammlung
am Sonntag, den 18. März, nachm. 3 Uhr,
im Gasthof „Bären" in Neudausen
mit Vortrag über Gemüsebau.
Ich lade hiezu die Mitglieder mit ihren Frauen freundlichst ein. Die O.D. Ausschussmitglieder und Vertrauensmänner ersuche ich, sich schon um 2 Uhr dortselbst einzufinden.
Vorstand Knodel.

Neudausen.

Ia. Schweineschmalz

sowie
Cocosfett
empfiehlt äußerst preiswert

A. Luftnauer Nachf.,
Ind. G. Siedemann.

Dr. Böcker zurück.

Preis-Abschlag

in
sämtlichen Schuhwaren!

Von heute ab verkaufe solange Vorrat reicht:

- Herren-Rindborststiefel zu 47 500 Mk.
 - Herren-Rindlederstiefel (stark) 42 000 Mk. und billiger.
 - Damen-Rindborststiefel zu 47 500 Mk.
 - Damen-Rindborst-Halbschuhe (Lackkappen) 37 000 Mk.
 - Rinder-Stiefel in braun und schwarz billigt.
- Ebenso:
- Herren-Sohlen und Flecken 16 800 Mark.
 - Damen-Sohlen und Flecken 13 800 Mark.

G. Krazeisen Nachf.,
Inh. Wilh. Schweizer :: Schuh-Geschäft,
Calmbach a. d. Enz.

Zwei
Zucht-Rinder
zu verkaufen
Haus Nr. 86.



Neuzeitliche
Büro-Einrichtungen.
Moderne
Büro-Möbel.
Erstklassige
Büro-Maschinen.

Sämtliche
Büro-Zubehöre.
Alle Sorten
Durchschlag-Papiere,
Kohle-Papiere,
Ia. Farbbänder

liefert preiswert
Louis Schleh,
Bürobedarf,
Freudenstadt
Telefon 27.

Arnbach.
Intelligenter Junge mit
guten Schulzeugnissen kann als

Buchdrucker-
Lehrling
bei gründlicher Ausbildung auf
I. Mai eintreten.

E. Nech'sche Buchdruckerei,
Inh. D. Strom.

Obernhausen.
Eine schöne
Kalbin



hat zu verkaufen
Luise Frommer, Witwe.
Herrenalb-Ob. Gaistal.
Eine gute, frischmelkende



Ruh
verkauft
Jakob Weisinger.
Disiten-Karten
liefert rasch und billig
Ch. Nech'sche Buchdruckerei.

Ia. Düngerkalk

ist eingetroffen.
Kling & Trentzsch,
Birkensfeld-Zeldrennack.

Stets vorrätig
garantiert reines
Lein-Öl

zu billigsten Tagespreisen.
Alfred Reclam, Nagold,
Fernsprecher 101. Hauptbahnhof.

Jetzt lieferbar
Sendenflanel,
Sendenflanel,
Weißes Hemdentuch,
Ungebleichtes Baumwolltuch,etwas leichtere Sorte, jedoch sehr haltbar,
ca. 74 cm breit, per Meter A. 3000.-
prima, fast unzerreißbar, ca. 74 cm
breit, per Meter A. 3000.-
erhältlich, ca. 84 cm breit, per
Meter A. 4300.-
prima, fast unzerreißbar,
lich, ca. 86 cm breit,
per Meter A. 4300.-
Versand sofort postfrei per Nachnahme von A. 3000 an.
Wenn nicht entsprechend, wird der volle ausgelegte Betrag
zurückgestellt, daher keine Musterleistung.

Josef Witt, Versandgeschäft, Weiden 398, Oberpfalz.
Bestes und größtes Versand-Geschäft der Art am Platz.

Rheinische Creditbank, Niederlassung Herrenalb.
12. März 1923.

Devisen: Kml. Mittelkurse:
Amerika 2050.-
Holland 2262.10
Schweiz 2880.-
England 2800.-
Frankreich 1200.-
Holländ. Staatsanleihe 85/8
4% 1100.-
3% 650.-
2% 4400.-
Dtsch. Staatsanleihe 270.-
4% Wirt. Staatsanleihe 100.-
3% v. 1875 95.-
2% v. 1875 80.-111
3% 390
Stadlanleihe u. Pfandbriefe:
4% Stuttg. Stadtbl. 130
3% v. 1877-80 75
3% v. 1877-80 75
4% W. Hyp.-Pfd. 100
3% 110

Industrie-Ktten:
Gapa 2700.-
Nordb. Lloyd 2200.-
Deutsche Bank 2100.-
Discanto-Gom. Antelle 2100.-
Rhein. Creditbank-Akt. 400.-
Wirt. Vereinsbank-Akt. 2500.-
Börsen-Aktien-Akt. 80 00.-
Börsen-Aktien-Akt. 80 00.-
Dt. Lagerb. Bergb. Akt. 5000.-
Karpener Bergbau-Akt. 12000.-
Benz-Motoren-Akt. 12000.-
Daimler-Motoren-Akt. 8700.-
Waldenb. Maschinenf. Akt. 14700.-
Köln-Rottweil-Akt. 2400.-
Gebrauer Jungb. Akt. 1400.-
Salzwerk Leinb. Akt. 7000.-

Die W.
Künster, 12. März.
Wien in der vergangenen
Einzelheiten mitgeteilt: Z.
weiter ist der belgische E.
Jahre alt. Er ist seit vie.
hand kurz vor seiner Do.
freund, gibt folgende Dar.
dar stand mit Bekannte
eine Anzahl betrunkener
die Gruppe zum. Der 1.
lang und brach zusammen.
Werte wählte und die Pra.
in die Wirt. zu nehmen,
zu und rief sie in die Döb.
ihnen letzten Jagen lag,
Erlebte wurde in das J.
Zeit darauf. Außer ihm
verwandte. Davon kommt
er wieder entlassen werde
vollständig. Es ist der Mäb.
Schulterlehre davontrag.
Wim Krause, Deizer von
den Unterschnel erhalten.
Rundgebung der Klub
Oberfeld, 13. März.
trauenmännerverammlung
den befehlen und Einber.
Parlamentariergesetz eine

Bezugspreis:
Wöchentlich in Neudausen
A. 1923. Durch die Po.
in Calw- und Oberamt
steht, sowie im sonstige
individuellen Verfahr. A. 180
mit Postbestellgebühr.

In Fällen von 20-erer
wird besteht kein Anspruch
auf Befreiung der Zeitung
oder auf Wiederherstellung der
Bezugspreises.

Befreiungen nehmen all
möglichst, in Neudausen
ausgeben die Kunst
jedoch: ungenügend.

Strolenta Nr. 24 bei der
C.R. Spedition Neudausen

Az 61.

Baden, 13. März.
ausgegeben wurde zu d.
am Markt Geldstraße be
gabe der Finanzkasse ab
halten. In Witten ist d.
den. Der Gefängnisbes
nung angefordert.

Berlin, 13. März.
Vertretung des im Wirt.
den geschlossenen Kirch
dienst d. N. nach Barr
werden. Nach den verb.
Suttgart ist dies die er
nach dem Inkrafttreten
genständig ist dem Ver
gesellschaften Kirche an
leben.

Berlin, 12. März.
Antrag Preußens von d.
Schließung angefordert,
wenden die alsbaldige
liegenden Landesfeuerwe
falls aber noch vor dem
schleht, den Gemeinden
men zu sichern, in einer
Prozent erblüht. Im a
lung der Erhöhung der
kommen.

Beschleunigter Au
Aus Württemberg wird
rang hat dem Landtag
daß die Regierung der
Rhein-Donau-Donau-A.
Beitrag von 600 Millio
nung soll weiter ermäc
der Gesellschaft ein na
und zu tilgendes Darle
bestimmt zu gewähren.
ermächtigt werden, die
Welt Schapanweifungen
Rhein-Donau-A.-G. zur
Vertriebsmittel zur Verk
ich noch heute, und wo
Antrag beschleunigen.

Weitere Opfer
Buer, 12. März. In
werden zahlreiche Straf
aus nach auswärts gere
Kulturverlehrs keine Ken
hre Behauptungen aufstie
ka beschloßen. Mehrere
Schulverletzungen in die
Im Rarienthospital bef
beimesslich in den Kop
Franzosen das Lehrertol
Die meisten dem Kollegie
ten Lehrern zum Abreis
bet worden sein, über
Blanzstätten des Völkert
wurde mit der Reittzeit
Oberstudienrat Dr. P
gewheimer der Stadt B
Jahresende weitere Verba
und des Montags vorge
nung der Bevölkerung
te Bevölkerung vorgebe
Trennungspunkten, die die
eine weiteres von franz
vorgeschrieben wurden.
led zahlreiche französische
Kastung Neudausen i

Die W.
Künster, 12. März.
Wien in der vergangenen
Einzelheiten mitgeteilt: Z.
weiter ist der belgische E.
Jahre alt. Er ist seit vie.
hand kurz vor seiner Do.
freund, gibt folgende Dar.
dar stand mit Bekannte
eine Anzahl betrunkener
die Gruppe zum. Der 1.
lang und brach zusammen.
Werte wählte und die Pra.
in die Wirt. zu nehmen,
zu und rief sie in die Döb.
ihnen letzten Jagen lag,
Erlebte wurde in das J.
Zeit darauf. Außer ihm
verwandte. Davon kommt
er wieder entlassen werde
vollständig. Es ist der Mäb.
Schulterlehre davontrag.
Wim Krause, Deizer von
den Unterschnel erhalten.
Rundgebung der Klub
Oberfeld, 13. März.
trauenmännerverammlung
den befehlen und Einber.
Parlamentariergesetz eine